

Wuhrkorporation



Oberiberg



Unteriberg

Minster



www.wuhrkorporation-minster.ch

Mitgliederversammlung 2016

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit laden wir Sie zu unserer fünften ordentlichen Mitgliederversammlung der Wuhrkorporation Minster wie folgt ein:

Samstag, 4. Juni 2016, 19:30 Uhr
(Türöffnung 19:00 Uhr)

in der Mehrzweckhalle Moos, 8843 Oberiberg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 4. Mitgliederversammlung vom 13.06.2015
4. Jahresbericht 2015
5. Jahresrechnung 2015
6. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
7. Anträge der Mitglieder
8. Beschlussfassung über den Einzug 2016
Der Wuhrrat beantragt für das laufende Jahr keinen Einzug.
9. Budget 2016
10. Verschiedenes
- 10.1. Information über Statutenänderungen
Der Wuhrrat informiert über die für 2017 geplanten Statutenänderungen.

Der Wuhrrat

Josef Schatt, Präsident

Zum Traktandum 3:

Protokoll der 4. Mitgliederversammlung

13. Juni 2015, 19:10 – 20:00 Uhr

Mehrzweckhaus Moos, Oberiberg

1. Begrüssung

Präsident Josef Schatt eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:10 Uhr im Mehrzweckhaus Moos in Oberiberg. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt wurden.

Aktuar Pius Fässler verliest die Traktanden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Josef Schatt schlägt Kurt Stocker und Konstantin Kälin-Kälin, Euthal, als Stimmenzähler vor. Da keine weiteren Stimmenzähler vorgeschlagen werden, sind die beiden Stimmenzähler gewählt.

Für die heutige Mitgliederversammlung wurden 1'435 Einladungen versendet, davon gingen 539 Einladungen ins Ybrig und 72 Einladungen ins Ausland.

Es gingen 46 Entschuldigungen ein. Die anwesenden 38 Personen haben 43 Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 22 Stimmen.

Aktuell gibt es 2'204 veranlagte Objekte im Perimeter der Wuhrkorporation Minster, wovon 1'151 Objekte zu Stockwerkeigentümergeinschaften gehören. Im Jahre 2015 gab es 347 Handänderungen. 93 Mitglieder sind zusätzlich Mitglied bei der Wuhrkorporation Nidlaubach und 41 Mitglieder sind zusätzlich Mitglied bei der Wuhrkorporation Waagbach.

3. Protokoll der 3. Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2014

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung erhielten alle Mitglieder zusammen mit der Einladung.

Das Protokoll der dritten ordentlichen Mitgliederversammlung wurde unverändert und einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2014

4.1. Bericht des Präsidenten

Präsident Josef Schatt stellt fest, dass das Berichtsjahr ruhig und ohne grosse Gewitter verlief.

Der Wuhrrat behandelte seine Geschäfte an zwei Wuhrratssitzungen.

Gegenwärtig sind die Bauarbeiten am Los 2 im Gange. Der Bau der Trafostation am geplanten Standort bei der Jessenenbrücke wurde nicht bewilligt, da ausserhalb der Bauzone. Aus diesem Grund kann die Stromleitung beim Holzrechen erst verlegt werden, wenn eine neue Lösung gefunden wird.

Die Bauarbeiten am Los 2 und an der Projekterweiterung in Oberiberg werden voraussichtlich wie geplant im September 2015 abgeschlossen. Die Kosten bewegen sich innerhalb des genehmigten Kostenvoranschlags.

Präsident Josef Schatt dankt dem Wuhrrat und der Bauleitung sowie allen, die tatkräftig am Projekt mitarbeiten für die gute Zusammenarbeit.

4.2. Bericht des Wuhrmeisters Unteriberg

Wuhrmeister Viktor Marty berichtet von den Massnahmen zur Behebung von Bodenverdichtungen, die im Frühjahr mittels 150 m Drainage und Spatenegge beim Einlauf des Waagbachs ausgeführt wurden. Weitere Tätigkeiten waren das Zäunen zwischen den Büschen und dem Landwirtschaftsland sowie das Zurückschneiden der Hecken.

Im Herbst wurden rund 1'000 m³ Kies beim Einlauf des Waagbachs abtransportiert.

4.3. Bericht des Wuhrmeisters Oberiberg

Die Arbeiten im Bereich des Vita Parcours und der Brächen sind bis September abgeschlossen.

Wuhrmeister Walter Marty ruft die Mitglieder der Wuhrkorporation Minster auf, allfällige Schäden entlang der Minster den zuständigen Wuhrmeistern zu melden. Er dankt den Anstössern für die gute Zusammenarbeit.

4.4. Genehmigung des Jahresberichts

Erich Kappeler will wissen, ob das Hochwasserschutzprojekt einem Hochwasser genügt. Josef Schatt informiert, dass das Hochwasserschutzprojekt im Dorf Unteriberg für ein Hochwasser wie im Jahre 2007

ausgelegt ist (HQ300). Der Bach ist breiter geworden. Die Holzrechen sollen das Schwemmholz zurückhalten.

Vizepräsident Josef Hubli dankt Josef Schatt für dessen umsichtige Arbeit und lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2014

Kassier Alexander Stadelmann erläutert die Jahresrechnung 2014, die alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 125'901.25 ab. Dieser Ertragsüberschuss ist auf die Abgrenzung per 31.12.2014 zurückzuführen. Dank dem Beitrag von Fr. 287'000.-, den die Mobiliar Versicherung im Jahre 2013 ausbezahlt hat, musste die Wuhrkorporation kein Fremdkapital aufnehmen.

6. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Im schriftlichen Bericht vom 17. April 2015 bestätigt die Rechnungsprüfungskommission, dass die Jahresrechnung 2014 dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Rechnungsprüfer Josef Fässler empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den Wuhrrat zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Die Mitglieder des Wuhrrats und der Rechnungsprüfungskommission wurden an der Gründungsversammlung vom 29. September 2011 für vier Jahre gewählt. Sie stellen sich für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren zur Verfügung, ausgenommen Walter Marty-Schuler, der als Wuhrmeister und Delegierter der Oberallmeindkorporation Schwyz zurücktritt.

Der Wuhrrat schlägt Josef Wiget-Bürgler, Sonnenbergstrasse 42, Unteriberg, Verwaltungsrat der Oberallmeindkorporation Schwyz, zur Wahl in den Wuhrrat vor.

Josef Wiget-Bürgler wird einstimmig in den Wuhrrat gewählt.

Die Wuhrräte Josef Hubli, Alexander Stadelmann, Pius Fässler, Viktor Marty und Josef Horat werden einstimmig wiedergewählt.

Präsident Josef Schatt wird einstimmig für vier weitere Jahre im Amt bestätigt.

Auch die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission Ruedi Holdener, Dora Trütsch und Josef Fässler werden einstimmig wiedergewählt.

Josef Schatt verdankt Walter Marty die sehr gute Arbeit für die Wuhrkorporation.

8. Anträge der Mitglieder

Innert der Frist von 10 Tagen vor der Mitgliederversammlung gingen keine Anträge ein.

9. Beschlussfassung über den Einzug 2015

Kassier Alexander Stadelmann erläutert den Mehrjahresplan 2015 - 2017, den alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Der Wuhrrat beantragt für das Jahr 2015 keinen Einzug. Auch für das Jahr 2016 ist kein Einzug vorgesehen.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag des Wuhrrats einstimmig zu.

10. Budget 2015

Kassier Alexander Stadelmann erläutert das Budget 2015, das alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Im Budget 2015 ist ein Verlust von Fr. 208'100.- vorgesehen. Auf diese Weise wird das Eigenkapital von Fr. 293'312.79 per 1.1.2015 auf rund 85'000.- per Ende 2015 abnehmen, was im Sinne unserer Statuten ist. Denn gemäss Statuten darf die Wuhrkorporation maximal Fr. 100'000.- Reserven öffnen.

Das Budget 2015 wird unverändert und einstimmig genehmigt.

11. Verschiedenes

Bezirksrat Xaver Schelbert, dankt im Namen des Bezirksrats Schwyz dem Wuhrrat für die vorzügliche Arbeit.

Josef Fässler-Fässler regt an, die Mitgliederversammlung nur noch alle zwei Jahre durchzuführen. Josef Schatt verspricht, den Vorschlag nach Abschluss des Hochwasserschutzprojekts aufzunehmen.

Präsident Josef Schatt informiert über die öffentliche Einweihungsfeier, die am 19. September 2015 stattfinden wird. Er lädt alle Mitglieder der

Wuhrkorporation und die Bevölkerung ein, im Mehrzweckhaus Baumeli den Abschluss des Hochwasserschutzprojekts gemeinsam zu feiern.

Präsident Josef Schatt dankt dem Bezirk Schwyz für geleistete Arbeit und hofft, dass sowohl der Landerwerb als auch die letzten Einsprachen für alle Beteiligten zufriedenstellen abgeschlossen werden können. Er dankt allen Anwesenden für ihr Interesse und schliesst die vierte ordentliche Mitgliederversammlung der Wuhrkorporation Minster um 20 Uhr und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Pius Fässler, Aktuar

Öffentliche Einweihungsfeier vom 19. September 2015

Präsident **Josef Schatt** durfte Gemeindepräsident **Walter Marty**, Bezirksamman **Sandro Patierno** und Landamman **Andreas Barraud** willkommen heissen. Die Feier zum Abschluss des Hochwasserschutzprojekts wurde von den Ybriger Blasmusikvereinen umrahmt. Pfarrer Dr. **Roland Graf** und Pater **Paul Peng** stellten die neuen Bauwerke entlang der Minster unter den Machtschutz Gottes. Agenturleiter **Stephan Annen** überreichte den Check für die Spende der **Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft**. Nach der Enthüllung des Gedenksteins traf sich die Festgemeinde im Mehrzweckhaus Baumeli zum gemeinsamen Mittagessen.



Einweihung



Checkübergabe



Enthüllung des Gedenksteins

Zum Traktandum 5:

Bilanz

per 31. Dezember 2015

	Aktiven	Passiven
Aktiven		
Raiffeisenbank Yberg, Anteilschein	200.00	
Forderungen Perimeterbeiträge	11'099.70	
Forderungen Subventionen	464'292.06	
Wertberichtigung Forderungen	-5'500.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	32'479.70	
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		24'223.75
Raiffeisenbank Yberg, Kto. 29910.63		319'254.78
Finanzverbindlichkeiten Bezirk Schwyz		0.00
Passive Rechnungsabgrenzung		2'000.00
Eigenkapital		157'092.93
	502'571.46	502'571.46

Kapitalausweis

Kapital per 1. Januar 2015	293'312.79
Mindereinnahmen (Verlust) 2015	-136'219.86
Kapital per 1. Januar 2016	157'092.93

Zum Traktandum 5:

Erfolgsrechnung

1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	Aufwand 2015	Ertrag 2015	Budget 2015
Subventionierte Baukosten			
Planungs und Baukosten Los 2	820'617.00		-1'250'000
nicht subventionierte Baukosten Los 2	2'189.30		0
Subventionen Los 1 und Los 2			
von Bund, Kanton, Bezirk und Etzelwerk		713'557.95	1'087'500
Total Nettobelastung Baukosten	109'248.35		-162'500
Nicht subventionierte Kosten			
Reparaturen/Unterhalt Verbauungen	403.00		20'000
Honorare und Sitzungsgelder Wuhrrat	12'918.25		18'000
Sozialversicherungen	926.65		1'800
Bankzinsen/Bankspesen	1'455.41		2'000
Drucksachen/Büromaterial	1'574.55		2'000
Porti/Telefongebühren	0.00		1'800
Einweihungsfeier	13'322.95		0
Verschiedene Unkosten	0.00		2'400
Datenverarbeitung	0.00		1'000
Internet	0.00		600
Total nicht subventionierte Kosten	30'600.81		49'600
Erträge			
Perimeterbeiträge		1'189.95	0
Ertrag Kiessammler		2'428.00	4'000
Zinsertrag		11.35	0
Erlösminderungen		0.00	0
Total Erträge		3'629.30	4'000
Zusammenfassung			
Nettobelastung Baukosten	109'248.35		-162'500
Nicht subventionierte Kosten	30'600.81		-49'600
Erträge		3'629.30	4'000
Mindereinnahmen (Verlust) 2015		-136'219.86	-208'100

Zum Traktandum 10.1.

Verschiedenes

Information über Statutenänderungen

Nach einer intensiven Planungs- und Bauzeit geht das Hochwasserschutzprojekt zu Ende. Es ist absehbar, dass der ordentliche Unterhalt nicht mehr jedes Jahr eine Mitgliederversammlung erfordert und dass kleinere Mitgliederbeiträge benötigt werden.

Der Wuhrrat schlägt vor, die Statuten der Wuhrkorporation Minster in folgenden drei Punkten anzupassen:

1. Die Mitgliederversammlung muss nur noch jedes zweite Jahr stattfinden;
2. Der Mindestbeitrag von Fr. 20.- pro Einzug gilt nicht mehr pro Grundstück, sondern pro Grundeigentümer.
3. Weiter soll nach einer Lösung gesucht werden, dass nur noch eine Rechnung und nur noch eine Einladung pro Stockwerkeigentümergemeinschaft versendet werden muss.

Der Wuhrrat wird der nächsten Mitgliederversammlung 2017 einen Statutenentwurf vorlegen, mit dem Ziel Aufwand und Kosten zu verringern.

Zum Traktandum 6:

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission
an die Mitgliederversammlung der
Wuhrkorporation Minster
8843 Oberiberg

Unteriberg, 17. März 2016 Ho

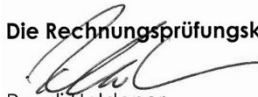
In unserer Funktion als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **Wuhrkorporation Minster**, Oberiberg, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Wuhrat bzw. der Kassier (Art. 19 der Statuten) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Rechnungsprüfungskommission


Ruedi Holdener
dipl. Treuhandexperte
leitender Revisor


Dora Trütsch-Föllmi


Josef Fässler-Fässler

Zum Traktandum 9:

Mehrhjahresplanung 2016 – 2018

Aufwand

	Ist 2015	Budget 2016	Planung 2017	Planung 2018
Baukosten				
Subventionierte Planungs- und Baukosten Los	820'617.00	300'000		
Nicht subventionierte Baukosten Los 2	2'189.30			
Subventionierte Baukosten Rest			200'000	0
Total Baukosten	822'806.30	300'000	200'000	0
abzüglich				
Subventionen Bund, Kanton, Bezirk und Etzelwerk (Total 87 %) für Los 2	713'557.95	261'000	174'000	0
Total Nettobelastung Baukosten	109'248.35	39'000	26'000	0
Nicht subventionierte Baukosten				
Total Reparaturen / Unterhalt Verbauungen	403.00	20'000	20'000	20'000
Personalkosten / Entschädigungen				
Honorare und Sitzungsgelder Wuhrrat	12'918.25	18'000	18'000	15'000
Sozialversicherungen	926.65	1'800	1'800	1'500
Total Personalkosten / Entschädigungen	13'844.90	19'800	19'800	16'500
Kapitalkosten				
Bankzinsen/Bankspesen	1'455.41	2'000	1'500	500
Verwaltungskosten				
Drucksachen/Büromaterial	1'574.55	2'000	2'000	3'000
Porti/Telefongebühren	0.00	1'800	3'000	1'800
Einweihungsfeier	13'322.95	0	0	0
Verschiedene Unkosten	0.00	2'400	2'400	2'400
Datenverarbeitung	0.00	2'000	2'000	1'000
Internet	0.00	600	600	300
Total Verwaltungskosten	14'897.50	8'800	10'000	8'500
Total Aufwand	30'600.81	50'600	51'300	45'500

Zum Traktandum 9:

Mehrhjahresplanung 2016 – 2018

Ertrag

	Ist 2015	Budget 2016	Planung 2017	Planung 2018
Perimeterbeiträge				
2012 (2.50 Promille)				
2013 (kein Einzug)				
2014 (1.25 Promille)				
2015 (kein Einzug)	1'189.95			
2016 (kein Einzug)		0		
2017 (0.75 Promille)			187'500	
2018 (kein Einzug)				0
Total Perimeterbeiträge	1'189.95	0	187'500	0
Andere Erlöse				
Erträge Kiessammler	2'428.00	4'000	4'000	4'000
Zinserträge	11.35	0	0	0
Total andere Erlöse	2'439.35	4'000	4'000	4'000
Total Ertrag	3'629.30	4'000	191'500	4'000

Zusammenfassung

	Ist 2015	Budget 2016	Planung 2017	Planung 2018
Gesamtertrag	3'629.30	4'000	191'500	4'000
Gesamtaufwand				
Nettobelastung Baukosten	109'248.35	39'000	26'000	0
Unterhalts- und Verwaltungskosten	30'600.81	50'600	51'300	45'500
Total Aufwand	139'849.16	89'600	77'300	45'500
Mehr-/Mindereinnahmen	-136'219.86	-85'600	114'200	-41'500

Mehr Informationen im Internet unter www.wuhrkorporation-minster.ch